



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 06.05.2026 – Auszug aus Drucksache 19/12014 –

Frage Nummer 41 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung in den Medien zu der vollstationären Einrichtung „Haus SeeNest“ für Kinder und Jugendliche in Immenstadt¹ und Angaben der Regierung von Schwaben zur Tätigkeitsuntersagung der im Haus SeeNest eingesetzten pädagogischen Leitung und weiteren nachträglichen Auflagen sowie aus den im Handelsregister öffentlich einsehbaren Unterlagen, nach denen Mission Freedom Alleingesellschafter der Himmelsstürmer Deutschland gGmbH ist (zum Betrieb der Einrichtung „Haus SeeNest“ wurde durch Mission Freedom e. V. mit Eintragung im Handelsregister vom 23.10.2023 die „Himmelsstürmer Deutschland gGmbH“ gegründet, AG Hamburg HRB 183374) frage ich die Staatsregierung: Plant die Regierung von Schwaben dem Träger „Mission Freedom e. V.“ der vollstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Haus SeeNest“ nach dem Tätigkeitsverbot die Betriebserlaubnis gemäß § 45 Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) zu entziehen und wie wird die Grundkonzeption des Trägers Mission Freedom e. V. von der Regierung von Schwaben nach den Vorfällen neu bewertet (wie aktuell der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit die deutschen Aufsichtsbehörden aufgefordert hat, um eine Trennung von missionarischem Eifer und professioneller Unterstützung zu gewährleisten), um erhebliche Zweifel an einer künftig dauerhaften Gewährleistung des Kindeswohls auszuschließen bzw. sicherzustellen, dass die Organisation mit Unterorganisationen keine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung eröffnet, auch da seit dem 15.04.2026 eine neue Leitung für die Einrichtung gesucht wird² und aus welchem Grund ist nun ein Tätigkeitsverbot für „Haus SeeNest“ erlassen worden, was zur weiteren Aufklärung des Vorgangs sowie für grundsätzliche zukünftige Präventionsmaßnahmen von Bedeutung ist, da in der Vergangenheit bereits Vorwürfe

¹ vgl. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/oberallgaeu-jugendamt-kinder-trauma-einrichtung-haus-seenest-li.3475564>
vgl. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/kindeswohlgefaehrdung-kinder-aus-oberallgaeuer-heim-geholt,VIFzM71>
vgl. <https://taz.de/Christliche-Fundamentalisten/!6175299/>
vgl. <https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/jugendamt-oberallgaeu-nimmt-sechs-kinder-aus-einrichtung-fuer-kinder-und-jugendliche-26-04-2026-114061221> - Links abgerufen am 05.05.2026

² vgl. <https://www.christliche-jobboerse.de/stellenangebote/paedagogische-leitung-fuer-traumapaed-wohngruppe/>

gegen die Einrichtung „Haus SeeNest“ erhoben wurden und in Hamburg die Zusammenarbeit mit Mission Freedom e. V. ausgeschlossen ist.

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Es handelt sich beim geschilderten Fall um ein noch nicht abgeschlossenes Verwaltungsverfahren, dessen Ausgang abgewartet werden muss.

Nach aktueller Rückmeldung der zuständigen Heimaufsicht (Regierung von Schwaben) wird in dem Verfahren der Widerruf der Betriebserlaubnis gemäß § 45 Sozialgesetzbuch Aches Buch geprüft. Die Vorfälle stünden wohl in keinem Zusammenhang mit der religiösen Ausrichtung des Trägers.